

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/25/9

Erschienen am 12. Juli 1957

Signatur ZS1
3 E 4 6

Die Bewilligungen im
öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
4. Vierteljahr 1956

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	6 - 7
2 Das Bauvolumen	8 - 9
3 Die monatliche Miete	10
4 Sonderangaben zur Finanzierung ..	11
5 Sonderangaben über das Bauvolumen	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
"Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"
unter der Nr. F II

Einführung

Im letzten Vierteljahr 1956 wurden Anträge auf Bewilligung öffentlicher Mittel zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues in einem Umfang genehmigt, wie in keinem Quartal zuvor seit der Verkündung des Ersten Wohnungsbaugesetzes. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß mit dem Ablauf des Jahres 1956 das Erste Wohnungsbaugesetz außer Kraft getreten ist und offenbar die Befürchtung bestand, daß künftig die Förderung von Bauvorhaben, die nach den Richtlinien des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht mehr zu den bevorrechtigten Rangstufen zählen, wie z. B. die Errichtung von Mietwohnungen (außer solchen für einkommensschwache Wohnungssuchende), erschwert sein werde. Außerdem dürften noch zahlreiche unbearbeitete Förderungsanträge bei den Bewilligungsstellen vorgelegen haben, die ebenfalls bis Jahresende aufgearbeitet wurden.

Die geplanten Bauvorhaben, die durch Bereitstellung öffentlicher Baudarlehen gefördert wurden, umfaßten im Bundesgebiet insgesamt 181 475 geförderte Wohnungen und weitere 930 Wohnungen in Nordrhein-Westfalen, für die keine öffentlichen Bauförderungsmittel in Anspruch genommen werden, die aber wegen des in diesem Land angewandten Bewilligungsverfahrens nicht ausgesondert werden können und deshalb in die nachstehende Betrachtung einbezogen werden müssen. Von diesen insgesamt 182 405 Wohnungen liegen 154 479 Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten, also Bauvorhaben, die weder freifinanzierte Wohnungen noch gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten. In dieser Gruppe waren somit 27 926 geförderte Wohnungen - neben einer nicht bekannten Zahl freifinanzierter Wohnungen und wirtschaftlich zu nutzender Gebäudeteile - geplant.

Der Umfang der im letzten Quartal 1956 erteilten Bewilligungen wird besonders deutlich durch die Feststellung, daß im Vergleich zum dritten Vierteljahr 1956 eine Steigerung um über 140 vH und gegenüber dem letzten Quartal 1955 eine Steigerung um 127 vH zu verzeichnen ist. Die Entwicklung in den Ländern - bezogen auf je 100 000 Einwohner - in den Jahren 1955 und 56 zeigt nachstehende Übersicht:

Durch Bewilligung öffentlicher Baudarlehen insgesamt geförderte Wohnungen je 100 000 Einwohner

Land	1955					1956					4. Vj. 1956	
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	3. Vj. 1955	4. Vj. 1955
Schleswig-Holstein	127	136	217	126	606	192	135	157	254	738	+ 97	+ 128
Hamburg	165	163	150	176	654	157	141	185	270	753	+ 86	+ 94
Niedersachsen	90	162	190	144	586	63	126	116	231	536	+ 115	+ 87
Bremen	200	247	186	108	741	71	107	93	164	435	+ 71	+ 56
Nordrhein-Westfalen	194	207	278	229	908	168	209	219	676	1 272	+ 457	+ 447
Hessen	77	107	126	110	420	61	122	129	191	503	+ 62	+ 81
Rheinland-Pfalz	67	95	92	119	373	73	107	78	130	388	+ 52	+ 11
Baden-Württemberg	101	114	150	188	553	97	115	131	429	772	+ 298	+ 241
Bayern	69	118	122	86	395	103	116	104	111	434	+ 7	+ 25
Bundesgebiet	121	151	185	160	617	116	146	149	361	772	+ 212	+ 201
Berlin (West)	259	282	131	270	942	234	280	119	430	1 063	+ 311	+ 160

Während also in den ersten drei Quartalen 1956 die Zahl der geförderten Wohnungen fast durchweg unter den Förderungen der gleichen Vierteljahre des Jahres 1955 lag, ist im Berichtsquartal eine Steigerung auf mehr als das Doppelte zu verzeichnen. Besonders stark war die Zunahme in Nordrhein-Westfalen (+ 195 vH), Baden-Württemberg (+ 128 vH) und Schleswig-Holstein (+ 100 vH) gegenüber dem letzten Quartal 1955. Da von den beiden erstgenannten Ländern nur Förderungen durch Bewilligung von Baudarlehen gemeldet wurden, muß angenommen werden, daß hier noch in beträchtlicher Höhe Bauförderungsmittel des Bundes, der Länder und Gemeinden zur Verfügung standen oder zusätzlich bereitgestellt wurden, um die Förderungsmöglichkeiten nach dem Ersten Wohnungsbaugesetz ausschöpfen zu können. Neben den Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen zur Deckung der Gesamtherstellungskosten wurden wiederum in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Hessen, sowie erstmals auch in Niedersachsen, Bewilligungen für Zins- und Tilgungshilfen zur Deckung der Kapitalkosten ausgesprochen. Hierdurch wurden im Berichtsquartal weitere 15 685 Wohnungen gefördert, so daß sich das Volumen im letzten Quartal 1956 auf insgesamt 198 090 Wohnungen erhöht. Auf Bremen, das dieses Förderungsverfahren bevorzugt anwendet, entfallen allein fast 11 500 Wohnungen, d. s. fast 75 vH der nach diesem Förderungstyp zu finanzierenden Wohnungen.

Die Gesamtherstellungskosten für die im vierten Quartal 1956 allein mit Hilfe öffentlicher Baudarlehen zu fördernden insgesamt 182 405 Wohnungen waren auf rd. 4 Mrd. DM veranschlagt. Auf die 154 479 Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten entfallen hiervon 3,15 Mrd. DM.

Da die anteiligen Finanzierungsmittel für nicht geförderte Bauteile (Wohnungen und gewerbliche Räume) nicht eliminiert werden können und somit für das Gesamtvolumen keine sinnvollen Relationen gebildet werden können, sollen die nun folgenden Ausführungen sich nur auf vollgeforderte reine Wohnbauten beziehen.

Die Gesamtfinanzierungsmittel je Wohnungseinheit sind von 19 800 DM im dritten Vierteljahr 1956 auf 20 400 DM im Berichtsquartal gestiegen. Unter den Finanzierungsquellen hat sich insofern eine Verschiebung ergeben, als die öffentlichen Mittel nunmehr 40 vH ausmachen (im dritten Vierteljahr 1956 noch 38,5 vH), so daß Kapitalmarktmittel nur noch mit 28,3 vH (28,6 vH) und eigene Mittel der Bauherren mit 31,7 vH (32,9 vH) zum Einsatz kommen. Interessant ist ferner, daß die Pfandbriefinstitute mit 10,9 gegen 8,7 vH wieder stärker zur Finanzierung des öffentlich geförderten Wohnungsbaues beitrugen und damit den Rückgang bei den von Sparkassen zugesagten Hypotheken wieder ausgeglichen haben. Die Abnahme der eigenen Mittel betrug 2 Punkte von 17,9 vH auf nur mehr 16,0 vH.

Die im vierten Quartal 1956 veranschlagten Finanzierungsmittel je Wohnung
in vollgeforderten reinen Wohnbau nach ihren Quellen

Land	Gesamt- Finanzie- rungsmittel je Wohnung DM	von 100 DM Gesamtfinanzierungsmittel wurden aufgebracht durch										
		die öffent- liche Hand	den Kapitalmarkt	darunter				eigene Finanzierung	darunter			
				Pfandbrief- institute	Sparkas- sen	Privat- und Sozial- versicherung	Bau- sparkas- sen		Arbeitgeber- darlehen und -zuschüsse	Eingliedern- gungsdar- lehen aus LAG-Mitteln	Mieten- darlehen und -zuschüsse	echtes Eigen- kapital
Schleswig-Holstein ¹⁾	18 600	43,5	29,6	0,5	3,7	6,2	1,4	26,9	0,7	14,9	0,7	10,0
Hamburg ¹⁾	22 700	37,5	39,5	9,8	8,5	13,0	1,3	23,0	1,1	5,9	0,5	13,4
Niedersachsen ¹⁾	20 200	39,4	24,6	6,7	7,0	7,6	2,7	36,1	7,1	9,6	0,9	16,7
Bremen ¹⁾	19 500	50,2	21,9	0,1	9,8	-	2,5	27,9	1,3	4,5	2,6	19,1
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	20 600	42,2	26,5	12,4	6,4	4,9	1,0	31,3	8,0	5,0	0,2	13,9
Hessen ¹⁾	17 300	37,7	33,5	14,6	5,1	9,0	1,8	28,8	3,3	6,6	0,6	16,6
Rheinland-Pfalz	22 100	35,8	31,5	6,5	6,6	13,6	1,7	32,7	8,8	1,8	0,5	20,7
Baden-Württemberg	21 400	33,0	34,1	9,5	8,5	6,9	5,8	32,9	2,7	5,4	0,5	22,5
Bayern	19 000	38,1	27,5	11,6	5,9	6,0	2,8	34,4	3,2	9,0	0,6	18,8
Bundesgebiet	20 400	40,0	28,3	10,9	6,7	6,1	2,1	31,7	6,3	6,0	0,4	16,0
Berlin (West)	19 300	61,2	13,1	2,7	6,3	2,5	0,3	25,7	0,2	13,7	0,1	11,1

1) Nur Förderung durch öffentliche Baudarlehen.

Bemerkenswerte Abweichungen in der Aufbringung der veranschlagten Finanzierungsmittel sind bei den einzelnen Ländern festzustellen. Besonders hoch ist der Anteil der öffentlichen Baudarlehen in Bremen und Schleswig-Holstein, weil die Eigenmittel, in Bremen außerdem auch die Kapitalmarktmittel - besonders die von Pfandbriefinstituten und von Versicherungen - in weit geringerem Umfang als in anderen Ländern zur Finanzierung der Bauvorhaben eingesetzt wurden. Weiterhin ist der besonders hohe Einsatz von echtem Eigenkapital in Baden-Württemberg aber auch in Rheinland-Pfalz und in Bayern bemerkenswert.

Über Besonderheiten in der Finanzierung der mit Zins- und Tilgungshilfen zu fördernden Wohnungsbauvorhaben wird in einem gesonderten Bericht im Zusammenhang mit der Besprechung der Jahresergebnisse eingegangen.

Im Berichtsquartal ist die Verteilung der geförderten Wohnungen nach der Raumzahl im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1956 nahezu unverändert geblieben. Nach wie vor ist die Vierraumwohnung der bevorzugte Wohnungstyp. Die

durchschnittliche Wohnungsfläche aller Neubauwohnungen (ohne Nordrhein-Westfalen, da hier die Erfassung der Wohnflächen nicht immer vollständig ist) ist von 59,7 qm geringfügig auf 59,9 qm gestiegen. Auch bei Ein- und Zweiraumwohnungen bzw. bei Fünfraumwohnungen ist eine geringe Vergrößerung der durchschnittlichen Wohnflächen zu beobachten. Bedeutsame Unterschiede bestehen hinsichtlich der Gliederung der Neubauwohnungen nach

der Raumzahl zwischen den vollgeforderten reinen Wohnbauten einerseits und allen übrigen geförderten Bauvorhaben (das sind teilgeforderte reine Wohnbauten, sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzenden Räumen) andererseits, aber auch zwischen den Länderergebnissen.

Größe der Neubauwohnungen im sozialen Wohnungsbau
4. Vierteljahr 1956

Land	Wohnun- gen insges.	Vollgeforderte reine Wohnbauten						Teilgeforderte reine Wohnbauten und geförderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen					
		Von 100 Wohnungen hatten						Von 100 Wohnungen hatten					
		1 u. 2	3	4	5	6 u. 7	Wohnun- gen insges.	1 u. 2	3	4	5	6 u. 7	Wohnun- gen insges.
Schleswig-Holstein	4 497	21	28	37	11	3	414	42	19	23	12	4	414
Hamburg	1 194	3	14	59	17	7	794	0	43	22	30	5	794
Niedersachsen	12 971	3	22	57	14	4	886	10	34	49	6	1	886
Bremen	505	3	25	61	7	4	29	10	31	42	17	-	29
Nordrhein-Westfalen	66 912	14	43	35	6	2	5 223	16	35	42	6	1	5 223
Hessen	6 747	3	34	42	19	2	859	16	26	41	15	2	859
Rheinland-Pfalz	2 522	2	41	40	11	6	362	3	48	43	5	1	362
Baden-Württemberg	20 963	4	22	59	11	4	7 235	2	18	65	12	3	7 235
Bayern	7 832	9	45	34	11	3	750	14	41	32	9	4	750
Bundesgebiet	124 163	10	36	42	9	3	16 552	9	38	51	10	2	16 552
Berlin (West)	3 053	26	40	30	4	0	1 749	20	32	38	10	-	1 749

Der Anteil der Vierraumwohnungen im Bundesdurchschnitt, der bei den vollgeforderten reinen Wohnungsneubauten 42 vH betrug, war in der Gruppe der übrigen geförderten Bauvorhaben mit 51 vH noch größer; in Baden-Württemberg fiel ihr Übergewicht mit 59 vH bzw. 65 vH besonders auf. Die Dreiraumwohnungen genossen den Vorrang in Rheinland-Pfalz und Bayern; außerdem bei den vollgeforderten reinen Wohnungen in Nordrhein-Westfalen und in der Gruppe der übrigen Bauvorhaben noch im Hamburg.

Schließlich sei auch noch auf die unterschiedliche Bedeutung der vollgeforderten reinen Wohnbauten bei Neubauten einerseits und den übrigen Bauvorhaben andererseits hingewiesen.

Von 100 geförderten Wohnungen lagen in

L a n d	vollgeforderten reinen Wohnbauten		teilgeforderten reinen Wohnbauten und geförderten Wohnbauten mit gewerblichen Räumen	
	bei Bauvorhaben insgesamt	beim Neubau	bei Bauvorhaben insgesamt	beim Neubau
Schleswig-Holstein	85,8	91,6	14,2	8,4
Hamburg	64,8	60,1	35,2	39,9
Niedersachsen	93,5	93,6	6,5	6,4
Bremen	85,6	94,6	14,4	5,4
Nordrhein-Westfalen	88,0	92,8	12,0	7,2
Hessen	85,5	88,7	14,5	11,3
Rheinland-Pfalz	80,1	87,4	19,9	12,6
Baden-Württemberg	72,0	74,4	28,0	25,6
Bayern	87,1	91,3	12,9	8,7
Bundesgebiet	84,7	88,2	15,3	11,8
Berlin (West)	75,0	63,1	25,0	36,9

Der in den meisten Ländern gegenüber den Neubauvorhaben geringere Anteil der vollgeforderten reinen Wohnbauten deutet darauf hin, daß die Baukosten für die im sozialen Wohnungsbau geplanten Wiederaufbauten, ferner auch für die Wiederherstellung und ähnliche Baumaßnahmen in erheblich größerem Umfang durch die Miterrichtung gewerblicher Räume oder freifinanzierter Wohnungen aufgebracht werden sollen, als dies bei den Neubauten der Fall ist.

Kurz vor der Drucklegung dieses Berichtes ging noch eine umfangreiche Nachmeldung über 8 000 Wohnungen mit veranschlagten Finanzierungsmitteln in Höhe von über 170 Mill. DM ein. Die Einfügung dieser Zahlen in das Bundesergebnis erfordert einen erheblichen Zeitaufwand, so daß von einer Berichtigung der Ergebnisse des vierten Vierteljahres 1956 im Interesse einer möglichst aktuellen Berichterstattung abgesehen wurde. Das Gesamtergebnis des Jahres 1956 einschl. aller Nachträge wird in einem besonderen Bericht veröffentlicht.

1. Die bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten (Allgemeiner und gehobener

Berichtszeitraum Land	Bewilligte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 70-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl					1 000 DM				
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer									
ins-									
1954 insgesamt	325 953	5 548 339	294 513	1 489 889	2 846 350	1 212 100	2 120 123	1 586 243	1 841 973
1955 "	309 101	5 821 435	255 854	1 617 164	2 921 370	1 282 902	2 115 110	1 746 036	1 960 292
1956 "	390 351	8 286 179	324 257	2 253 808	4 219 115	1 813 257	3 118 858	2 475 841	2 691 480
1955 1. Vj.	60 317	1 088 683	41 431	295 865	550 345	242 473	391 266	324 210	373 208
2. Vj.	75 265	1 373 065	65 169	376 696	676 304	320 065	495 474	399 206	478 386
3. Vj.	93 010	1 755 431	77 090	491 072	891 480	372 880	642 400	525 576	587 456
4. Vj.	80 509	1 604 256	72 164	453 531	803 241	347 484	585 970	497 044	521 242
1956 1. Vj.	58 496	1 165 784	61 241	322 425	593 046	250 313	434 600	358 352	372 833
2. Vj.	73 970	1 525 208	63 796	426 742	745 056	353 410	552 112	464 735	508 361
3. Vj.	75 480	1 612 941	51 427	443 685	797 147	372 109	597 970	484 474	530 496
4. Vj.	182 405	3 982 246	147 793	1 060 956	2 083 866	837 425	1 534 176	1 168 280	1 279 790
davon in:									
Schleswig-Holstein	5 773	114 406	1 567	29 059	71 110	14 237	47 666	36 165	30 575
Hamburg	4 848	113 350	1 442	35 432	58 684	19 235	42 800	44 766	25 784
Niedersachsen	15 104	309 289	10 994	86 713	105 261	117 315	120 934	77 696	110 659
Bremen	1 064	21 620	122	4 313	12 555	4 752	10 242	5 269	6 109
Nordrhein-Westfalen	101 291 ^{a)}	2 178 202	119 647	583 332	1 235 909	358 961	898 617	589 534	690 052
darunter: Kohlenabgabe	5 708	125 383	26 809	30 975	80 714	13 694	52 185	31 153	42 045
Hessen	8 781	164 976	1 535	50 680	87 157	27 139	59 794	58 183	46 999
Rheinland-Pfalz	4 325	107 691	1 279	31 750	49 110	26 831	35 971	37 136	34 584
Baden-Württemberg	31 004	762 506	8 855	184 118	362 620	215 768	241 776	261 454	259 276
Bayern	10 215	210 206	2 352	55 560	101 459	53 188	76 377	58 078	75 751
außerdem: Berlin (West)	9 483	186 102	14	23 311	140 119	22 671	115 821	23 486	46 794
darunter: vollgeför-									
1954 insgesamt	268 980	4 281 806 ^{a)}	248 876	1 133 647	2 253 101	895 056	1 693 029	1 183 978	1 404 798
1955 "	259 826	4 537 584	225 177	1 226 133	2 342 688	968 762	1 725 616	1 297 804	1 514 163
1956 "	330 045	6 537 599	287 228	1 737 879	3 430 576	1 369 144	2 556 790	1 871 585	2 109 222
1955 1. Vj.	49 930	842 793	35 668	225 629	436 898	180 267	318 778	237 645	286 371
2. Vj.	63 826	1 089 699	58 431	292 119	549 779	247 801	407 216	305 839	376 643
3. Vj.	78 609	1 378 819	66 922	375 999	718 447	284 373	526 630	395 162	457 026
4. Vj.	67 461	1 226 273	64 156	332 386	637 564	256 321	472 992	359 158	394 123
1956 1. Vj.	49 347	916 901	52 920	245 019	481 513	190 369	357 465	268 073	291 363
2. Vj.	62 718	1 210 901	58 215	329 038	605 721	276 142	456 129	351 632	403 139
3. Vj.	63 501	1 256 841	44 416	337 958	645 274	273 609	483 439	359 657	413 744
4. Vj.	154 479	3 152 956	131 677	825 864	1 698 068	629 024	1 259 757	892 223	1 000 976
davon in:									
Schleswig-Holstein	4 955	92 339	753	22 740	58 883	10 716	40 202	27 321	24 817
Hamburg	3 140	71 430	1 305	21 747	37 461	12 222	26 755	28 231	16 444
Niedersachsen	14 127	285 211	10 349	79 105	98 242	107 864	112 005	70 326	102 880
Bremen	911	17 740	118	3 362	10 526	3 852	8 908	3 893	4 940
Nordrhein-Westfalen 3)	89 145	1 833 493	109 028	479 460	1 067 320	286 713	773 720	485 610	574 163
darunter: Kohlenabgabe	5 315	114 261	24 953	28 267	73 439	12 556	46 984	28 347	38 930
Hessen	7 505	129 924	1 229	35 888	72 503	21 534	48 959	43 518	37 447
Rheinland-Pfalz	3 463	76 563	1 101	21 670	35 348	19 545	27 400	24 146	25 017
Baden-Württemberg	22 338	477 069	5 750	117 759	231 255	128 054	157 426	162 623	157 020
Bayern	8 895	169 186	2 044	44 134	86 530	38 523	64 383	46 555	58 248
außerdem: Berlin (West)	7 121	137 083	14	17 848	103 229	16 005	83 877	18 023	35 182

1) In der oberen Hälfte dieser Tabelle werden alle Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teilweise in Spalte 1 der Tabelle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen. Wohnungszahlen und DM-Beträge können Nordrhein-Westfalen auch in vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden, enthalten wiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel nicht berücksichtigt.- a) Einschließlich Finanzierungsmittel aus dem Schwesterwohnheimprogramm von Niedersachsen.-

**und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau
sozialer Wohnungsbau zusammen)**

Von den Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp.9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozialver- sicherung.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdar- lehen und -zuschüsse	Einglied. Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finansie- rungshilf- aus Lan- desmitteln	Mieter- darlehen und -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Wohnungsbau											
gesamt 1)											
516 063	572 121	192 527	81 321	224 210	276 173	464 329	17 361	66 041	893 525	53 275	71 268
610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
836 930	726 896	447 349	208 319	256 346	444 092	513 151	86 611	59 681	1 447 505	62 812	77 627
108 412	117 196	33 769	18 762	46 071	46 194	104 418	6 988	10 991	179 777	9 862	14 977
137 517	148 972	39 622	25 558	47 537	73 824	128 707	7 806	15 160	226 583	11 294	15 012
187 690	190 020	59 643	33 638	54 585	90 589	157 358	7 907	16 500	280 389	13 165	21 548
176 843	174 293	56 210	32 854	56 844	89 812	119 603	6 338	16 493	259 931	11 159	17 900
128 996	117 647	46 185	27 390	38 133	61 703	81 491	4 066	10 008	196 942	8 310	10 311
135 693	170 090	66 242	41 147	51 564	81 090	97 491	7 139	12 621	281 267	12 936	15 817
144 615	151 261	93 397	43 870	51 331	76 679	105 663	10 059	12 235	297 375	12 816	15 670
427 626	287 898	241 525	95 912	115 318	224 620	228 506	65 347	24 817	671 921	28 750	35 829
447	4 815	7 748	2 042	21 113	892	15 964	-	1 157	11 850	706	6
9 751	9 340	15 825	1 449	8 401	934	6 549	-	1 383	14 813	156	1 949
20 607	23 000	22 534	9 200	2 355	21 016	29 480	-	3 186	51 509	2 507	2 961
10	2 390	-	770	2 099	228	1 025	-	542	4 202	88	25
269 979	150 297	104 203	23 537	41 518	161 502	107 668	64 833	7 680	316 195	10 192	21 981
15 166	4 126	9 860	285	1 717	30 072	404	322	118	9 526	1 234	370
25 409	10 021	13 327	3 271	6 154	4 730	10 180	-	2 036	27 139	2 486	429
9 418	9 633	13 169	1 997	2 919	7 358	1 979	-	805	22 667	383	1 392
67 781	65 521	52 540	48 054	27 558	21 455	38 133	513	5 946	178 546	10 080	4 603
24 224	12 881	12 181	5 591	3 202	6 506	17 529	-	2 081	45 001	2 152	2 482
5 650	10 237	5 265	364	1 971	274	24 513	431	132	20 766	456	222
derte reine Wohnbauten 2)											
403 258	418 011	148 663	51 908	162 138	242 251	371 873	12 368	36 956	658 008	38 665	44 675
470 739	463 812	151 990	73 599	137 664	262 528	410 006	23 534	33 173	705 675	33 546	45 700
652 605	535 682	358 179	143 978	181 142	392 035	421 441	73 751	30 947	1 096 539	47 155	47 353
86 879	85 573	27 195	11 770	26 228	40 112	82 845	5 971	6 655	133 224	7 346	10 220
110 801	113 939	30 962	17 778	32 359	64 083	104 639	6 383	9 430	172 644	8 816	10 648
146 910	137 304	49 277	22 795	38 876	79 964	128 253	6 303	9 802	210 453	9 687	12 562
126 149	126 996	44 556	21 256	40 201	78 369	94 269	4 877	7 286	189 354	7 697	12 270
100 787	87 714	36 767	17 445	25 361	55 660	66 316	3 075	4 938	149 137	5 976	6 261
99 716	126 313	57 104	29 861	38 639	71 429	79 460	6 025	6 698	218 979	10 384	10 163
109 569	110 116	72 611	31 898	35 464	67 403	87 548	8 600	6 476	225 510	9 238	8 968
342 533	211 539	191 697	64 776	81 678	197 543	188 117	56 051	12 835	502 913	21 557	21 960
447	3 437	5 683	1 318	16 436	687	13 795	-	627	9 235	473	1
6 994	6 073	9 269	931	4 964	807	4 222	-	378	9 543	120	1 375
19 007	19 950	21 580	7 651	2 137	20 108	27 432	-	2 585	47 583	2 340	2 832
10	1 730	-	441	1 711	226	794	-	453	3 397	65	6
227 336	118 247	89 955	18 291	31 781	146 518	90 794	56 001	4 007	255 119	8 954	12 771
13 167	3 745	9 622	177	1 637	28 225	377	322	24	8 543	1 227	213
18 968	6 588	11 748	2 306	3 908	4 309	8 546	-	837	21 534	2 180	40
4 982	5 051	10 440	1 339	2 334	6 771	1 352	-	378	15 879	293	345
45 177	40 478	32 948	27 812	16 208	12 701	25 965	50	2 511	107 146	5 478	3 169
19 613	9 984	10 074	4 685	2 200	5 417	15 217	-	1 060	33 477	1 655	1 423
3 739	8 691	3 465	364	1 764	274	18 739	431	132	15 228	156	222

gefördert wurden. Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben, also nur mit Einschränkung zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 2) In der unteren Hälfte dieser Tabelle sind bei (vergl. Fußnote Tabelle 2). Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausge-
 1) gefordert ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.- 3) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hierbei

a) 1954 bis 4. Vj. 1956

1)	Darunter	100	nicht	geförderte	Wohnungen	von	Nordrhein-Westfalen.	-
2)	"	9	"	"	"	"	"	"
3)	"	10	"	"	"	"	"	"
4)	"	8	"	"	"	"	"	"
5)	"	20	"	"	"	"	"	"

noch: 2. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
b) im 4. Vj. 1956

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. m.		1 - 2	3	4	5	6 u. m.
	Zahl der Wohnungen						1 000 qm					
<u>Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen</u>												
<u>a) insgesamt</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	182 405	24 916	65 819	72 356	15 444	3 870	10 423,5	1 002,4	3 419,9	4 482,2	1 164,3	353,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	5 773	1 270	1 609	2 170	576	148	310,1	44,7	79,3	130,1	42,1	13,9
Hamburg	4 848	87	1 745	2 262	630	124	283,4	3,5	84,3	139,1	45,4	11,2
Niedersachsen	15 104	722	3 577	8 367	1 931	507	901,1	26,5	180,0	502,6	145,0	47,0
Bremen	1 064	72	326	538	89	39	58,0	1,0	16,0	30,0	7,0	3,0
Nordrh.-Westf. 1)	101 291	19 724	42 741	31 685	5 789	1 352	5 561,4	812,1	2 248,5	1 962,5	424,4	113,9
dar.: Kohlenabg.	5 708	521	1 941	2 779	413	54	342,1	22,6	105,7	175,5	32,2	6,1
Hessen	8 781	451	2 956	3 723	1 486	165	529,0	16,4	152,6	229,9	114,1	15,9
Rheinland-Pfalz	4 325	223	1 832	1 693	407	170	263,6	8,5	95,6	110,0	33,0	16,5
Baden-Württemb.	31 004	1 149	6 838	18 379	3 536	1 102	1 913,4	39,8	346,1	1 144,7	276,5	106,3
Bayern	10 215	1 218	4 195	3 539	1 000	263	603,5	49,7	217,6	233,3	76,8	26,1
außerdem: Bln.(W)	9 483	2 196	3 792	3 036	439	20	498,4	74,7	198,0	191,7	32,2	1,7
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	140 715	14 246	49 201	60 410	13 360	3 498	8 061,0	546,9	2 500,8	3 685,5	1 004,4	323,6
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 911	1 135	1 326	1 750	559	141	262,8	40,1	65,1	103,8	40,7	13,1
Hamburg	1 988	32	510	879	448	119	120,4	1,3	22,7	53,7	31,9	10,8
Niedersachsen	13 857	542	3 205	7 755	1 854	501	830,1	20,7	160,4	462,9	139,7	46,4
Bremen	534	19	137	318	40	20	28,0	0,0	7,0	17,0	2,0	2,0
Nordrh.-Westf. 1)	72 135	10 257	30 685	25 453	4 629	1 111	3 953,1	402,8	1 569,1	1 546,8	338,4	96,0
dar.: Kohlenabg.	5 143	444	1 665	2 584	397	53	309,0	19,4	90,5	162,1	31,0	6,0
Hessen	7 606	344	2 498	3 201	1 406	157	458,8	12,0	128,5	195,4	107,6	15,2
Rheinland-Pfalz	2 884	71	1 210	1 153	295	155	175,7	2,7	62,2	72,5	23,2	15,1
Baden-Württemb.	28 218	998	5 944	17 017	3 214	1 045	1 736,5	34,1	298,1	1 053,0	251,0	100,3
Bayern	8 582	848	3 686	2 884	915	249	495,6	33,1	187,6	180,3	69,9	24,7
außerdem: Bln.(W)	4 842	1 134	1 801	1 594	303	10	254,8	37,3	95,4	99,7	21,6	0,8
<u>b) vollgeforderte reine Wohnbauten allein</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	154 479	20 799	57 037	60 253	12 996	3 394	8 810,9	841,9	2 964,0	3 718,9	978,7	307,5
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 955	1 031	1 420	1 859	517	128	264,7	36,5	69,2	110,1	37,2	11,7
Hamburg	3 140	77	1 082	1 597	306	78	186,6	3,2	53,6	99,3	23,0	7,5
Niedersachsen	14 127	614	3 251	7 902	1 865	495	843,6	23,3	162,7	472,1	139,8	45,7
Bremen	911	61	278	461	75	36	48,0	1,0	13,0	25,0	6,0	3,0
Nordrh.-Westf. 1)	89 145	16 680	38 181	27 846	5 188	1 250	4 904,1	690,5	2 011,1	1 717,8	380,8	103,9
dar.: Kohlenabg.	5 315	516	1 852	2 495	399	53	316,1	22,4	100,9	155,8	31,6	5,4
Hessen	7 505	262	2 585	3 197	1 315	146	454,8	9,9	132,9	196,7	101,2	14,1
Rheinland-Pfalz	3 463	165	1 469	1 326	342	161	209,4	6,3	75,8	84,5	27,2	15,6
Baden-Württemb.	22 338	955	5 076	12 935	2 498	874	1 374,0	32,8	255,3	807,3	195,2	83,4
Bayern	8 895	954	3 695	3 130	890	226	525,7	38,3	190,4	206,1	68,3	22,6
außerdem: Bln.(W)	7 121	1 702	2 974	2 178	247	20	373,5	58,8	154,7	139,4	18,9	1,7
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	124 163	12 738	44 638	52 037	11 626	3 124	7 097,4	491,8	2 273,3	3 169,3	875,8	287,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 497	961	1 245	1 655	511	125	240,7	34,2	60,8	97,7	36,7	11,3
Hamburg	1 194	30	171	708	207	78	78,0	1,3	8,8	44,8	15,7	7,5
Niedersachsen	12 971	450	2 908	7 326	1 798	489	778,1	18,1	144,5	435,0	135,4	45,1
Bremen	505	16	128	306	35	20	26,0	0,0	6,0	16,0	2,0	2,0
Nordrh.-Westf. 1)	66 912	9 401	28 863	23 242	4 343	1 063	3 669,2	369,7	1 480,4	1 409,2	318,9	91,0
dar.: Kohlenabg.	4 784	439	1 606	2 304	383	52	284,9	19,2	87,3	142,7	30,4	5,3
Hessen	6 747	205	2 280	2 848	1 274	140	410,4	7,6	117,2	174,1	97,9	13,6
Rheinland-Pfalz	2 522	59	1 037	997	279	150	153,7	2,2	52,9	62,1	21,9	14,6
Baden-Württemb.	20 983	874	4 625	12 310	2 332	842	1 288,9	29,7	230,9	765,5	182,4	80,4
Bayern	7 832	742	3 381	2 645	847	217	452,4	29,0	171,8	164,9	64,9	21,7
außerdem: Bln.(W)	3 053	782	1 226	907	128	10	158,9	25,8	64,3	58,4	9,6	0,8
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau allein</u>												
<u>a) insgesamt</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	1 204	178	402	541	76	7	61,1	3,7	20,8	30,9	5,0	0,7
<u>b) vollgeforderte reine Wohnbauten allein</u>												
Bundesgeb. 4.Vj.	915	163	304	398	46	4	44,1	3,3	15,2	22,5	2,6	0,5

1) von Nordrhein-Westfalen konnten die Wohnflächenangaben nicht für alle Wohnungen gemacht werden, so daß bei diesem Land (und bei der Bundessumme) keine Relationen zwischen den Zahlen für Wohnungen und Wohnflächen möglich sind. -

3. Die monatliche Miete im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Vorgesehene Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine monatliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche													
		unter 0,80	0,80 -0,89	0,90 -0,99	1,00 -1,09	1,10 -1,19	1,20 -1,29	1,30 -1,39	1,40 -1,49	1,50 -1,59	1,60 -1,69	1,70 -1,79	1,80 -1,89	1,90 -1,99	2,00 u.mehr
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau (Soziale Richtsatzmiete ¹⁾)</u>															
<u>insgesamt</u>															
1954 insgesamt	241 447	2	4	17	36	24	11	4	2	0	0	0	-	-	0
1955 "	186 247	0	2	5	37	25	16	9	6	0	0	0	-	-	0
1956 "	237 366	0	1	3	17	24	20	19	16	0	0	0	-	-	0
1955 1. Vj.	36 227	0	1	6	43	25	15	7	3	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	44 340	0	3	5	38	24	15	6	7	0	0	0	-	-	-
3. Vj.	55 625	0	2	4	38	26	14	9	7	0	-	-	-	-	-
4. Vj.	50 055	0	1	4	31	27	18	12	7	0	-	-	-	-	-
1956 1. Vj.	36 164	0	1	5	26	29	19	12	8	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	43 256	0	1	3	18	27	21	16	14	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	43 547	0	0	3	18	25	20	16	18	0	0	-	-	-	0
4. Vj.	114 399	0	0	3	13	21	20	24	19	0	0	-	-	-	-
davon in:															
Schlesw.-Holst.	2 945	-	-	1	8	17	16	24	34	0	-	-	-	-	-
Hamburg	2 942	-	-	-	-	1	16	21	62	0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	8 894	-	0	1	3	11	23	48	14	0	-	-	-	-	-
Bremen	785	-	-	3	49	33	12	3	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	70 197	0	0	2	17	25	19	23	14	0	0	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	3 352	-	-	7	11	24	28	22	8	0	-	-	-	-	-
Hessen	5 566	-	0	4	10	22	32	17	15	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	2 741	-	-	-	1	10	38	22	29	-	-	-	-	-	-
Baden-Württ.	14 095	0	1	2	6	12	15	26	38	-	-	-	-	-	-
Bayern	6 234	0	0	9	12	31	27	13	7	1	-	-	-	-	-
außerdem: Bln.(W.)	6 174	-	-	-	-	61	39	0	-	-	-	-	-	-	-
<u>darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>															
1954 insgesamt ²⁾	192 047	2	4	18	36	22	12	4	2	0	0	0	-	-	-
1955 "	148 331	0	2	5	38	25	15	9	6	0	-	0	-	-	-
1956 "	191 734	0	0	4	16	25	21	20	14	0	0	-	-	-	-
1955 1. Vj.	28 349	0	1	7	44	24	14	7	3	0	-	-	-	-	-
2. Vj.	35 740	1	3	5	39	24	14	7	7	0	-	0	-	-	-
3. Vj.	44 290	1	2	4	38	26	14	9	6	0	-	-	-	-	-
4. Vj.	39 952	0	1	4	31	27	19	12	6	-	-	-	-	-	-
1956 1. Vj.	29 214	1	1	6	25	30	19	12	6	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	34 239	0	1	4	17	28	21	16	13	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	34 007	0	0	3	18	27	20	15	17	0	0	-	-	-	-
4. Vj.	94 274	0	0	3	13	22	21	25	16	0	0	-	-	-	-
davon in:															
Schlesw.-Holst.	2 377	-	-	1	9	19	16	27	28	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 089	-	-	-	-	1	19	19	61	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	8 009	-	0	1	3	12	22	47	15	-	-	-	-	-	-
Bremen	682	-	-	4	53	29	10	4	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	59 481	0	0	3	16	25	19	24	13	0	0	-	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	3 244	-	-	7	11	24	29	22	7	0	-	-	-	-	-
Hessen	4 525	-	0	4	10	23	31	19	13	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 901	-	-	-	1	13	38	21	27	-	-	-	-	-	-
Baden-Württ.	9 824	-	0	3	7	15	18	26	31	-	-	-	-	-	-
Bayern	5 386	0	0	8	13	32	29	12	6	-	-	-	-	-	-
außerdem: Bln.(W.)	4 178	-	-	-	-	65	34	1	-	-	-	-	-	-	-
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)</u>															
<u>insgesamt</u>															
1954 insgesamt	1 577	-	-	-	-	0	-	1	9	5	83	2	-	-	-
1955 "	2 000	-	-	-	-	-	8	-	4	20	68	0	-	-	-
1956 "	1 886	-	-	-	-	-	1	-	5	13	81	-	-	0	-
1955 1. Vj.	293	-	-	-	-	-	3	-	5	27	65	-	-	-	-
2. Vj.	595	-	-	-	-	-	-	-	10	11	79	-	-	-	-
3. Vj.	610	-	-	-	-	-	-	-	-	40	57	3	-	-	-
4. Vj.	502	-	-	-	-	-	28	-	-	3	69	-	-	-	-
1956 1. Vj.	358	-	-	-	-	-	-	-	13	2	85	-	-	-	-
2. Vj.	199	-	-	-	-	-	-	-	-	19	81	-	-	-	-
3. Vj.	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
4. Vj.	1 107	-	-	-	-	-	1	-	4	18	76	-	-	1	-
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>															
1954 insgesamt	809	-	-	-	-	-	-	1	8	10	81	-	-	-	-
1955 "	1 388	-	-	-	-	-	10	-	6	25	59	-	-	-	-
1956 "	1 311	-	-	-	-	-	1	-	7	14	77	-	-	1	-
1955 1. Vj.	232	-	-	-	-	-	-	-	7	23	70	-	-	-	-
2. Vj.	400	-	-	-	-	-	-	-	15	16	69	-	-	-	-
3. Vj.	372	-	-	-	-	-	-	-	-	59	41	-	-	-	-
4. Vj.	384	-	-	-	-	-	37	-	-	2	61	-	-	-	-
1956 1. Vj.	167	-	-	-	-	-	-	-	29	3	68	-	-	-	-
2. Vj.	120	-	-	-	-	-	-	-	-	23	77	-	-	-	-
3. Vj.	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
4. Vj.	836	-	-	-	-	-	1	-	5	19	74	-	-	1	-

¹⁾ Einschl. Zuschläge und Vergütungen, soweit sie erfaßbar waren.- ²⁾ In dieser Zahl sind neben den Wohnungen mit Richtsatzmieten (Mehrfamilienhäuser) auch die 2. Wohnungen (Miethäuser) der Einfamilienhäuser enthalten.-

4. Sonderangaben zur Finanzierung im sozialen Wohnungsbau
(Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen)

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1 000 DM					
<u>Sozialer Wohnungsbau</u>					
<u>insgesamt</u>					
1954 insgesamt	57 830,9	20 930,8	21 564,6	91,0	28 338,5
1955 "	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1956 "	319 166,7	40 296,2	6 561,4	602,8	17 220,1
1955 1. Vj.	108 873,7	5 612,7	2 779,3	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 295,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	7 046,4	655,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 539,7	860,4	2,0	5 521,6
1956 1. Vj.	47 535,0	7 985,9	1 371,7	-	5 282,4
2. Vj.	44 487,7	6 203,0	943,9	602,8	6 514,2
3. Vj.	152 452,7	6 763,6	1 213,0	-	2 929,5
4. Vj.	74 691,3	19 343,7	3 032,8	-	2 494,0
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	397,9	24,1	-	-
Hamburg	-	-	404,3	-	101,9
Niedersachsen	132,2	171,0	98,0	-	194,5
Bremen	-	-	-	-	430,7
Nordrhein-Westfalen	6 500,0	13 670,6	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	1 573,7	-	-	-
Hessen	-	749,4	2 506,4	-	55,3
Rheinland-Pfalz	1 512,0	112,4	-	-	46,8
Baden-Württemberg	-	3 592,0	-	-	1 664,8
Bayern	66 547,1	650,4	-	-	-
außerdem: Berlin (West)	-	117,2	-	0	82,7
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>					
1954 insgesamt	57 830,9	20 177,9	18 915,1	46,0	28 289,6
1955 "	230 466,7	21 886,5	5 177,8	2,0	23 374,0
1956 "	319 166,7	38 538,7	6 203,9	602,8	17 205,1
1955 1. Vj.	108 873,7	5 180,8	2 721,1	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 199,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	6 997,2	584,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 509,2	842,4	2,0	5 519,6
1956 1. Vj.	47 535,0	7 773,7	1 371,7	-	5 282,4
2. Vj.	44 487,7	5 913,9	943,9	602,8	6 514,2
3. Vj.	152 452,7	6 670,6	1 189,6	-	2 914,5
4. Vj.	74 691,3	18 180,5	2 698,7	-	2 494,0
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	397,9	24,1	-	-
Hamburg	-	-	70,2	-	101,9
Niedersachsen	132,2	171,0	98,0	-	194,5
Bremen	-	-	-	-	430,7
Nordrhein-Westfalen	6 500,0	13 670,6	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	1 573,7	-	-	-
Hessen	-	749,4	2 506,4	-	55,3
Rheinland-Pfalz	1 512,0	112,4	-	-	46,8
Baden-Württemberg	-	2 446,8	-	-	1 664,8
Bayern	66 547,1	632,4	-	-	-
außerdem: Berlin (West)	-	117,2	-	0	82,7

**5. Sonderangaben über das Bauvolumen der vollgeführten
reinen Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau¹⁾
(Allgemeiner und gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen)**

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall				Sonstige Einfamilienhäuser				Kleinsiedlerstellen				Zahl der geför- derten Einzel- räume
			ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		
	Wohnung		Wohnung		Wohnung		Wohnung		Wohnung		Wohnung				
	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1954 insgesamt	23 422	160 617	6 980	6 990	15 996	32 047	13 649	13 691	18 321	37 282	2 095	2 102	7 050	14 172	1 054
1955 "	23 302	153 876	9 392	9 504	17 481	34 969	12 812	12 856	16 518	33 550	2 423	2 426	5 750	11 506	1 229
1956 "	30 164	197 990	14 110	14 228	20 887	41 789	18 217	18 294	19 339	39 460	3 062	3 070	6 597	13 366	2 539
1955 1. Vj.	4 289	28 963	1 717	1 717	3 385	6 774	2 646	2 658	3 390	6 913	416	416	1 108	2 216	229
2. Vj.	5 562	37 029	2 154	2 168	4 303	8 607	3 223	3 229	4 584	9 249	511	511	1 401	2 807	204
3. Vj. 2)	7 172	46 392	3 111	3 151	5 133	10 268	3 703	3 713	5 144	10 443	793	796	1 747	3 494	455
4. Vj.	6 279	41 492	2 410	2 468	4 660	9 320	3 240	3 256	3 400	6 945	703	703	1 494	2 989	341
1956 1. Vj.	4 531	30 301	1 507	1 533	2 730	5 461	3 825	3 836	3 049	6 177	481	483	706	1 412	418
2. Vj.	5 388	35 289	2 114	2 137	3 865	7 733	4 239	4 246	4 951	10 024	620	624	1 197	2 395	377
3. Vj.	5 215	34 829	2 822	2 856	4 388	8 776	3 652	3 674	4 666	9 443	819	821	1 347	2 699	330
4. Vj.	15 046	97 754	7 667	7 702	9 904	19 819	6 501	6 538	6 673	13 816	1 142	1 142	3 347	6 860	1 414
davon in:															
Schlesw.-Holst.	440	2 794	14	14	5	11	681	684	294	601	485	485	182	366	30
Hamburg	485	2 420	-	-	-	-	540	540	62	132	26	26	11	22	17
Niedersachsen	1 134	8 009	991	1 026	1 357	2 722	641	673	484	986	231	231	240	480	1 031
Bremen	190	767	-	-	1	2	69	71	35	71	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	9 347	59 669	5 255	5 255	8 454	16 908	321	321	459	918	196	196	2 515	5 030	-
dar.: Kohlenabg.	662	3 244	500	500	560	1 120	90	90	60	120	3	3	117	234	-
Hessen	666	4 525	1 322	1 322	13	26	-	-	800	1 600	20	20	6	12	-
Rheinland-Pfalz	304	2 059	15	15	6	12	385	385	403	834	48	48	55	110	96
Baden-Württemb.	1 706	11 885	19	19	50	102	2 808	2 808	3 211	6 824	36	36	250	664	207
Bayern	774	5 626	51	51	18	36	1 056	1 056	925	1 850	100	100	88	176	33
außerdem: Bln.(W)	574	6 917	13	13	1	2	126	126	29	58	5	5	-	-	5

Bei den sich ergebenden Differenzen zwischen der Zahl der Gebäude und der Zahl der Wohnungen (Einfamilienhäuser, Kleinsiedlerstellen) handelt es sich um Wohnungen, die in bereits bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau oder Erweiterung erstellt werden.- 1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.- 2) Außerdem 30 Wohnungen in einem Anstaltsgebäude von Hamburg.-